

GILEAD Förderprogramm Infektiologie

Mitglieder der DAH können sich jetzt bewerben!

Das biopharmazeutische Unternehmen GILEAD Sciences erforscht, entwickelt und vermarktet Therapeutika, die weltweit einer Verbesserung der Behandlung von Patienten mit lebensbedrohlichen Erkrankungen dienen. Die deutsche Niederlassung, GILEAD Sciences Deutschland, hat unter dieser Prämisse ein Förderprogramm für Deutschland ausgeschrieben, das GILEAD Förderprogramm Infektiologie. Dieses Förderprogramm soll dazu beitragen, die Versorgung von Patienten mit HIV, viraler Hepatitis, Mukoviszidose und/oder systemische Pilzinfektionen zu verbessern. Das Förderprogramm richtet sich an wissenschaftliche und medizinische Institutionen (Kliniken/Krankenhäuser), Wissenschaftler/Wissenschaftler-Teams sowie Patientenorganisationen. Mitglieder der DAH sind explizit aufgerufen, sich zu bewerben.

Die Fördersumme des gesamten Programms beträgt bis zu 500.000 Euro p.a., die sich auf Erfolg versprechende Projekte in vier Kategorien verteilen.

- Klinische Kooperationsprojekte, die in Zusammenarbeit mit lokalen Organisationen in weniger entwickelten Ländern einen Beitrag zur Verbesserung der Prävention und/oder Therapie von HIV, viraler Hepatitis, invasiven Mykosen und/oder Mukoviszidose sowie eine Einbindung in eine medizinische Versorgung von Personen mit diesen Erkrankungen leisten und dabei auch die nachhaltige Stärkung des Gesundheitssystems in Drittländern zum Ziel haben.
- Forschungsprojekte, die eine Vertiefung des Grundlagenwissens in den infektiologischen Erkrankungen HIV, virale Hepatitis, invasive Mykosen und/oder Mukoviszidose im Fokus haben. Die angestrebten Erkenntnisse sollen hierbei direkten Einfluss auf die Verbesserung der Versorgung von Patienten haben.
- Innovative Projekte, die die frühe Diagnose sowie rechtzeitige und nachhaltige Einbindung von Patienten in eine adäquate Versorgung ihrer Erkrankung (HIV, virale Hepatitis, invasive Mykosen und/oder Mukoviszidose) erreichen wollen. Dabei soll der direkte Nutzen für Patienten, ihre Prognose und/oder ihre Lebensqualität im Vordergrund stehen.
- Projekte, die im Sinn der Selbsthilfe „von Betroffenen für Betroffene“ einen entscheidenden Beitrag zur Versorgung von Patienten mit HIV, viraler Hepatitis, invasiven Mykosen und/oder Mukoviszidose leisten und dabei die wirklichen Alltagsbedürfnisse dieser Patienten berücksichtigen und eine direkte Verbesserung ihrer Lebensrealität erreichen wollen –aus den Bereichen Patientenfortbildung und –begleitung, Aufklärung und Präventionsarbeit. Ein wissenschaftlicher Beirat aus Experten mit hoher fachlicher Expertise in den verschiedenen Indikationsgebieten und Projekttypen wählt die besten Projektvorhaben aus. Von den eingereichten Initiativen werden maximal sieben bis neun Projekte ausgewählt und gefördert.

Ab sofort können Projekte eingereicht werden - Bewerbungsschluss für das Förderprogramm ist der 15. Mai 2013. Bewerbungen sind ausschließlich in elektronischer Form über www.gilead-foerderprogramm-infektiologie.de möglich.